

Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik

Im folgenden Kapitel wird den Besonderheiten des Fachs **Wirtschaft-Politik** Rechnung getragen. Über diese fachspezifischen Hinweise zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit hinaus sind die schulinternen Vereinbarungen des Reismann-Gymnasiums zu beachten.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit „Der Beurteilungsbereich ‚Sonstige Leistungen im Unterricht‘ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität und Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich ‚Sonstige Leistungen im Unterricht‘ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeiten einbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit herangezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich ‚Sonstige Leistungen im Unterricht‘ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

Mögliche Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der im Folgenden aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.“ (Kernlehrplan Wirtschaft-Politik 2019, Seite 37) Mögliche Überprüfungsformen sind Darstellungs-, Analyse-, Erörterungs-, Gestaltungs- oder Handlungsaufgaben (vgl. Kernlehrplan Wirtschaft-Politik 2019, Seite 38f.).